

GEMEINDEZEITUNG



© Foto - Kundigunde Beichler

Der neue Gemeinderat

Seite 4/5

Unwetter in Thal

Seiten 6 bis 12

GUSTmobil - jetzt
noch attraktiver

Seite 13

Neuer Treffpunkt:
Die Thalerei

Seite 23/24



© Foto - Gertraud Bernsteiner



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

Eines hat sich in den letzten Monaten in Thal gezeigt: Egal ob während des Lockdowns bedingt durch das Coronavirus oder beim Jahrhunderthochwasser am 1. Juli, der Zusammenhalt in Thal war und ist einfach großartig! Danke an alle, die in dieser Zeit füreinander da waren. Ein herzliches Danke auch unserer Feuerwehr Steinberg-Rohrbach und an die zehn weiteren Feuerwehren, die am 1. Juli und in den Tagen danach in unserem Gemeindegebiet für uns unterwegs waren!

Über den Sommer hat sich auch in unseren Bildungseinrichtungen einiges getan. Unsere Kindergartenleiterin Andrea Lenardt und unsere Volksschuldirektorin Justine Holland sind seit August in ihrer wohlverdienten Pension. Liebe Andrea, liebe Justine: Vielen herzlichen Dank für euren wertschätzenden Einsatz für unsere Kinder und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde in den letzten Jahren und alles Gute für das, was kommt! In der Dezemberausgabe der Gemeindezeitung werden wir euch noch ausführlicher würdigen.

Im Kindergarten hat Birgit Nagl die Leitung übernommen. Liebe Birgit: Dir und deinem Team einen guten Start! Ich freue mich auf unsere künftige Zusammenarbeit!

Mit der Leitung unserer Volksschule wurde bis zum Ende des Bewerbungsverfahrens Sabine Mausser von der VS Hitzendorf betraut. Vor Ort in Thal ist Gundula Worsch als Stellvertreterin Ansprechpartnerin.

Am Ende des Sommers wurde auch das Kaffeehaus in Unterthal mit dem Marktmusikverein Thal neu eröffnet. Roman Pekarz hat mit der „Thalerei“ einen neuen Ort des Zusammenkommens geschaffen. Ich freue mich auf viele lustige Stunden!

Im Zuge der Eröffnung der „Thalerei“ wurde unserer Band „Alle Achtung“ auch eine goldene Schallplatte in Form einer Torte für ihren Sommerhit „Marie“ übergeben. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

Vielen herzlichen Dank für das überwältigende Vertrauen bei der Gemeinderatswahl! Ich freue mich darauf, mit allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten weitere fünf Jahre für unsere Gemeinde Thal zu arbeiten.

Für den bevorstehenden Herbst wünsche ich Ihnen alles Gute, aber vor allem: Bleiben Sie gesund!

Lieben Gruß 

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Brunner". The signature is fluid and cursive.

Matthias Brunner
(Bürgermeister)

Gemeinderat

Am 21. Juli 2020 fand die konstituierende Sitzung des Ende Juni gewählten Gemeinderats statt. Dies sind die (z.T.) neuen Gemeinderätinnen und -räte:



Bürgermeister
Matthias Brunner
JobCoach
Winkel
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Vizebürgermeisterin
Gerhild Langmann
Angestellte
Kötschberg
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Gemeindekassierin
Petra Dreisbach
Hausfrau
Eben
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Michael Monz
Pensionist
Unterthal
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Paul Gebhardt
Förster
Haslau
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Romana Trafella
selbstständige Frisörin
Schlüsselhof
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Markus Bieder
Produzent & Musiker
Oberbichl
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Klaus Wagner
Bautechniker
Eck
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Markus Buchleitner
Beamter
Eck
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Franz Pinter
Automobilkaufmann
Unterthal
SPÖ Thal



Ferdinand Dobida
Pensionist
Unterthal
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Markus Kellerer
Selbstständig
Linak
SPÖ Thal



Mag. Georg Baumgartner
Angestellter
Kötschberg
Liste Matthias Brunner -
Thaler Volkspartei



Dipl.-Ing. Robert Schindler
Projektmanager
Unterthal
Thaler Alternative Liste - Die
Grünen Thal



Mag. Stefanie Hansmann
Angestellte
Kirchberg
SPÖ Thal

Die nach Fachbereichen gegliederten Ausschüsse, die sich aus Mitgliedern des Gemeinderats zusammensetzen und in denen Themen für die Gemeinderatssitzung vorbereitet werden, stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung näher vor.

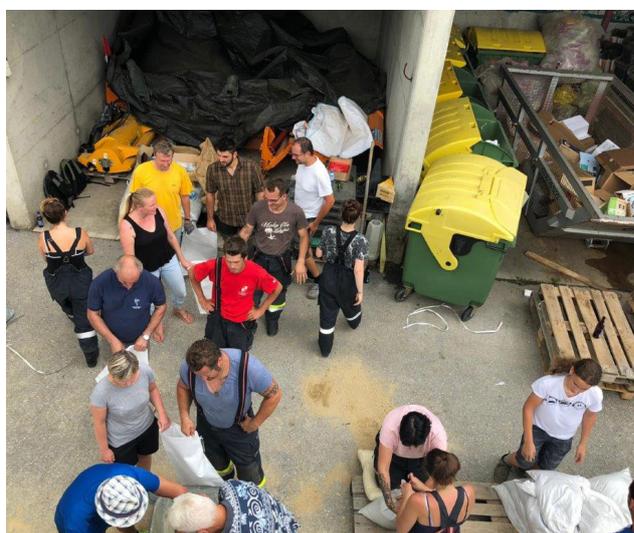
Übrigens: Außer den Mitgliedern des Gemeindevorstands, die das im Steiermärkischem Gemeinde-Bezügegesetz für diese Funktionen festgelegte Gehalt beziehen, arbeiten bei uns schon seit vielen Jahren alle Gemeinderäte **unentgeltlich** und verzichten auf das vielerorts übliche Sitzungsgeld für Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. Danke für dieses Engagement für Thal! 

Unwetter in Thal – wir halten zusammen!

Beim Hochwasser am 1. Juli zeigte sich der große Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Hunderte Thalerinnen und Thaler packten an, um ihren Nachbarn bei der Schadensbeseitigung zu helfen: Überflutete Räume wurden zusammen gesäubert, Schutt, Schlamm und sonstiges, was die Flut mit sich brachte, gemeinsam von Haus und Hof entfernt, Pumpen und andere nötige Gerätschaften untereinander verliehen – in allen Weilern waren die Menschen füreinander da.

Doch die Hilfe beschränkte sich nicht nur auf den Abend und die Nacht des Hochwassers: Am Tag danach versammelten sich viele Freiwillige im Umweltzentrum, um unter Anleitung der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach Sandsäcke zu füllen, die vor neuen Überflutungen schützen sollten. 35,2 Tonnen Sand wurden abgefüllt! Auch Gemeinderäte aller Fraktionen packten mit an.

Im Namen der Gemeinde ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zusammen mit den Feuerwehren unter oft sehr schwierigen Umständen Unglaubliches geleistet haben! 



Unwetterereignisse in Thal

Die vergangenen Wochen waren durch extreme Unwetter für die Bewohner der Marktgemeinde Thal, aber auch für die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach eine besondere Herausforderung:

22.06.2020 – umgestürzte Bäume durch Sturm

29.06.2020 – Hochwassereinsätze im Ortsgebiet

**01.07.2020 – Hochwassereinsätze,
Hangrutschungen und Murenabgänge**

02.07.2020 – Aufräumarbeiten nach Hochwasser

03.07.2020 – Aufräumarbeiten nach Hochwasser

13.08.2020 – Schweres Gewitter mit Wohnhausbrand

23.08.2020 - Baumbergung Steinbergstraße

Nach den starken Regenfällen am 01.07.2020 mussten beispielsweise nahezu zeitgleich 78 Alarmmeldungen (Notrufe) im Einsatzgebiet von Thal abgearbeitet werden. Zusätzliche Freiwillige Feuerwehren aus weniger betroffenen Gemeinden wurden zur Unterstützung nachalarmiert. Die überörtliche Hilfeleistung und Koordination zwischen den Freiwilligen Feuerwehren funktionierte wie immer perfekt und garantierte der Bevölkerung schnelle und professionelle Hilfe.

Bitte bedenken Sie, dass die Mitglieder der Feuerwehren freiwillig und unentgeltlich arbeiten. Viele nehmen sich für solche Einsätze Urlaub und opfern ihre Freizeit!

Dadurch, dass die Thaler Haushalte eine Grazer Vorwahl haben, wird der Notruf 122 meist an die Grazer Berufsfeuerwehr weitergeleitet. Laut Rückmeldungen von Betroffenen hat es bei den letzten Unwetterereignissen dabei vermehrt Probleme gegeben.

Unter der Nummer 03135/122 kommt man direkt zur steirischen Landeswarnzentrale, welche bei extremen Unwetterereignissen auch entsprechend besetzt ist und somit schneller die zuständige Feuerwehr und bei Bedarf auch mehrere Feuerwehren und Sondergerätschaften alarmieren kann. Bitte speichern Sie diese Nummer in Ihrem Telefon ab! Bei Alarmierung mittels Mobiltelefon kommt man über den nächstgelegenen Sendemast direkt zur richtigen Alarmzentrale. 







IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: Dezember 2020

Redaktionsschluss: 15. November 2020

Hochwasserrückhaltebecken: bestandene Bewährungsprobe

Das Unwetter vom 1. Juli brachte in Thal Wassermengen, wie sie die Gemeinde seit Jahrzehnten nicht gesehen hat. Unser im Juni 2018 in Betrieb gegangenes Rückhaltebecken konnte zum Glück ernste Schäden durch Überflutungen in Unterthal entlang des Erlenbachs verhindern.

Aber wie funktioniert das Rückhaltebecken eigentlich?

Das Rückhaltebecken Erlenbach wird im südlichen Bereich von einem 4,3 m hohen und 250 m langen Damm begrenzt. Nördlich davon befindet sich die (in der Regel trockene) Staufläche, das Retentionsbecken.

Etwa in der Mitte des Damms fließt das Wasser des Erlenbachs durch den sogenannten Grundablass normalerweise ungehindert hindurch. Der Grundablass ist so eingestellt, dass nur so viel Wasser hindurchströmt, wie der Unterlauf des Erlenbachs schadlos verkraften kann, das sind seit dem Linearausbau maximal 1,2 m³/s (Regelabgabe). Steigt der Zufluss über diese Regelabgabe, wird die zusätzliche Wassermenge zurückgehalten und das Wasser staut sich im Retentionsbecken. Nach Abklingen des Zuflusses wird das aufgestaute Wasser langsam kontrolliert in den Erlenbach abgegeben.

31.650 m³ Wasser kann das Retentionsbecken bei Hochwasser aufnehmen; das Fassungsvermögen ist für ein 100-jährliches Hochwasser ausgelegt.

Am 1. Juli wurde diese Wassermenge überschritten. Für diesen Fall verfügt das Rückhaltebecken über eine Hochwasserentlastung: Über den befestigten Überlauf des Damms fließt das Wasser in das sogenannte Tosbecken, ein bremsendes Auffangbecken.

Die Strömung wird hier durch bauliche Maßnahmen (Bruchsteine, Endschwelle) verlangsamt. Über einen Graben ist das Tosbecken mit dem Erlenbach verbunden, so dass das Wasser langsam von hier in den Bach abfließen kann. Wasser, das auch diese Rinne noch überströmt, uferf über das niedrigere Grabenufer auf der bachabwärts gesehen rechten Seite auf die Wiese aus.

Da auch das Bachbett des Erlenbachs gleichzeitig mit der Errichtung des Rückhaltebeckens ausgebaut wurde und somit mehr Wasser als früher aufnehmen kann, waren die Folgen für die Anrainer des Bachs in Unterthal deutlich weniger gravierend als bei früheren Starkregenfällen mit weniger Niederschlag. ◆



Blick übers Tosbecken auf den Damm des Rückhaltebeckens, deutlich erkennbar die abgesenkte Hochwasserentlastung.



Hochwasserentlastung mit Tosbecken am 1. Juli

Schutz vor Hochwasser

Schutzmaßnahmen im Vorfeld

Selbstschutz

Durch Hochwasser werden Menschen verletzt oder gar getötet und erhebliche Sachschäden verursacht. Durch richtige Selbstschutzmaßnahmen kann man die Schäden meist verhindern oder zumindest verringern. Durch falsche Maßnahmen allerdings besteht die Gefahr, dass zusätzlicher Schaden verursacht wird.

Um die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen gegen Schäden durch ein Hochwasser feststellen zu können, ist die Beobachtung der Umgebung der Wohnlage, aber auch des benutzten Verkehrsweges, des Schulweges der Kinder etc. notwendig.

Was tun, wenn Hochwassergefahr besteht?

Selbstschutzmaßnahmen - was Sie noch heute tun sollten:

- Haushaltsvorrat anlegen
- Vorsorge für Trinkwasservorrat treffen

Für den Fall, dass Sie das Gebäude verlassen müssen:

- Dokumentenmappe anlegen
- Vorsorge für die rasche Zusammenstellung eines Notgepäcks treffen
- Denken Sie an die Möglichkeit, dass beim Eintreten der Hochwassergefahr nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie in einer derartigen Situation hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden.

- Generell sollte überlegt werden, wo man Unterkunft findet, falls das Haus verlassen werden muss (eine Evakuierung kann angeordnet werden!).
- weitere Selbstschutzvorsorgen treffen (Dichtmaterial, Sandsäcke, Räumwerkzeug, regenfeste Kleidung, Stiefel etc.)
- regelmäßige Reinigung von Kanalzu- und abläufen durchführen
- Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel usw.), die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen? Aus tretendes Öl kann erhebliche Schäden verursachen.
- Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff usw.) gelagert, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen?
- Kennzeichnung von Eigentum, das rasch aus der Gefahrenzone gebracht werden muss (Maschinen, Fahrzeuge....)
- Auch für Haus- oder Nutztiere muss Vorsorge getroffen werden (Unterbringungsmöglichkeiten erheben, Futtermittel sichern).
- Nachbarschaftshilfe organisieren - Wer kann wem helfen? Kontakt und Informationsaustausch mit dem Nachbarn erleichtern den Nachrichtenfluss, da das Hochwasser z.B. die Telefonleitung lahm legen kann.

Bei drohendem Hochwasser

Nehmen Sie Hochwasserwarnungen ernst! Nur dann haben Sie ausreichend Zeit für die notwendigen Maßnahmen. Besser einmal zuviel vorbereitet als einmal zu wenig!

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über den regionalen Rundfunk- bzw. Fernsehsender.
- Informieren Sie Mitbewohner, Nachbarn...
- Beachten Sie die Anweisungen der Behörden und befolgen Sie die empfohlenen Maßnahmen.
- getroffene Selbstschutzmaßnahmen überprüfen und ergänzen
- gefährdete Räume ausräumen
- gefährdete Türen, Fenster, Abflussöffnungen etc. abdichten
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte in bedrohten Räumen bzw. schalten Sie diese ab. Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser! Tiefkühltruhe berücksichtigen.
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller.
- Sichern Sie Tanks durch Befüllen oder durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen und verschließen Sie die Öffnungen.
- Montieren Sie gefährdete technische Einrichtungen eventuell ab.
- Entfernen oder sichern Sie Gegenstände, die durch die Strömung mitgerissen werden können.
- Bringen sie Tiere rechtzeitig aus der Gefahrenzone.
- Entfernen Sie rechtzeitig Fahrzeuge aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- Verständigen Sie bei Austritt von Schadstoffen die Feuerwehr (122).

Wichtige Notrufnummern:

- 122 Feuerwehr
- 144 Rettung
- 133 Polizei
- 112 EURO-Notruf
- 130 Landeswarnzentrale

Selbstschutz-Informationen:

Zivilschutzverband Steiermark
Florianistrasse 24, 8403 Lebring
Tel.: 03182 26 57 333
Fax: DW 330
www.zivilschutz.steiermark.at 



© Logo - Zivilschutz Steiermark

MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79
gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

MI & FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15.00 bis 18.00 Uhr



Unsere Gemeinde - unser Leben.

GUSTmobil geht mit NEUEN Kriterien in die Verlängerung!

Nach erfolgreicher 3-jähriger Probezeit wird GUSTmobil in 27 Gemeinden des Bezirks Graz-Umgebung vorläufig bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Anhand der Erfahrungen aus der Praxis wurde die Förderrichtlinie des Landes angepasst, so dass die Nutzung vereinfacht und das GUSTmobil noch näher an den öffentlichen Verkehr (ÖV) gebracht wird.

Mehr Flexibilität für Fahrgäste

- Bei jeder Fahrzeugbestellung wird im Hintergrund mittels der Verkehrsankunft Österreich geprüft, ob es auf der gewünschten Strecke einen ÖV gibt. Falls dort innerhalb von +/- 30 Minuten (bisher +/- 45 Minuten) vom gewünschten Abfahrtszeitpunkt kein öffentliches Verkehrsmittel fährt, dann wird die komplette Fahrtstrecke vom GUSTmobil übernommen.
 - Falls die nächste Bus- oder Bahnhofstestelle nicht innerhalb eines Fußwegs von 500 m erreichbar ist, können ab sofort 7 km am Stück mit dem GUSTmobil gefahren werden.
 - Wenn es zum gewünschten Abfahrtszeitpunkt und auf der gewünschten Strecke einen ÖV gibt, wird der notwendige Fußweg zwischen den gewünschten GUSTmobil-Haltestellen und der Ein- bzw. Ausstiegshaltestelle des ÖV überprüft. Sofern zumindest ein Fußweg über 500 m notwendig und die Fahrtstrecke geringer als 7 km ist, wird die komplette Strecke mit dem GUSTmobil zurückgelegt.
 - Ist die gewünschte Fahrtstrecke länger als 7 km, dient das GUSTmobil als Zubringer zum öffentlichen Verkehr.
- Sollte hingegen der Fußweg geringer als 500 Meter sein, um zum ÖV zu gelangen, dann ist für die gesamte Fahrtstrecke der öffentliche Verkehr zu nutzen.
 - Die Mindestdistanz für eine GUSTmobil-Fahrt beträgt 500 Meter.

Auch für **mobilitätseingeschränkte Personen mit persönlicher Hausabholung** gelten seit 01. Juli 2020 neue Rahmenbedingungen:

- GUSTmobil-Fahrten von zuhause sind bis 7 km direkt und ohne Umstieg auf den ÖV möglich.
- Es gibt keine Mindestdistanz für Fahrten mit dem GUSTmobil.
- Bei Fahrtstrecken über 7 km gelten die allgemeinen Rahmenbedingungen.

Fahrtenbuchungen sind unter 0123 500 44 11, via Internet unter www.istmobil.at oder mit der kostenlosen ISTmobil-App möglich. 



Gefahrenquelle beschädigte E-Installation: Risiken zeitnah erkennen

Elektrizität ist eine der Hauptursachen für Brände in Gebäuden. Viele dieser Fälle könnten jedoch durch professionelle Kontrolle und Wartung elektrischer Anlagen verhindert werden. Denn eines sollte nie vergessen werden: Wo Strom fließt, gibt es auch Gefahren. Ist die E-Installation im eigenen Zuhause nicht intakt, kann das böse Folgen mit sich ziehen. „Neben Überbelastung und Kabelbrüchen stellen schon defekte Drähte oder lose Klemmstellen ein großes Brandrisiko für den gesamten Haushalt dar“, so Karl Kiendler, gewerberechtl. Geschäftsführer der E-Installation des E-Werk Franz.

Auch E-Verteiler können sich zur Gefahrenursache entwickeln, werden sie nicht regelmäßig vom Fachmann gewartet. Besonders veraltete E-Verteiler aus Holz stellen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar und können im schlimmsten Fall zur Überspannung oder sogar zum Kabelbrand führen.

Kiendler macht zudem auf eine weitere Gefahrenquelle aufmerksam: „Das ausgehende Risiko von Stromschlägen bei wackeligen Steckdosen oder blanken Drähten sollte keinesfalls unterschätzt werden“. Doch wie erkennen Sie Schäden an der E-Installation selbst, und wann sollten Sie besser einen Experten kontaktieren?

Defekte an der E-Installation im Haushalt verraten oft schon kleine Hinweise: Flackerndes Licht, fühlbares Kribbeln bei der Berührung eines Elektrogeräts oder von einem Elektrogerät austretender Rauch, Geruch sowie ein ungewohntes Geräusch sind Warnzeichen. Wichtig ist auf jeden Fall eine rasche Reaktion: Stecker des defekten Geräts ziehen und, falls erforderlich, Sicherung herausrauben oder den Leitungsschutzschalter abschalten. Im Zwei-

felsfall ist es ratsam, einen Spezialisten zu rufen.

Um sich vor Stromschlägen zu schützen, sollten Sie die Funktionsfähigkeit Ihres FI-Schutzschalters regelmäßig – am besten monatlich – testen. Dieser findet sich in jedem E-Verteiler und unterbricht den Stromfluss sofort, wenn defekte Elektrogeräte oder Fehlverhalten im Stromumgang erkannt werden. Löst der FI-Schalter beim Test nicht aus, ist unbedingt der E-Installateur zu kontaktieren.

Auch Blitzschläge können Elektrogeräte beschädigen, zerstören oder Kabelbrände auslösen. Laut Brandschadenstatistik der Landesstelle für Brandverhütung verursachte elektrische Energie 2019 zwar die höchste Schadenssumme, der Großteil der steirischen Brandschäden 2019 war jedoch auf Blitzschläge zurückzuführen. Zur Vorbeugung ist es wichtig, auf hochwertige Blitzschutz-Komponenten zu setzen. So bleibt Ihr Eigentum auch beim stärksten Unwetter vor einem Einschlag maximal geschützt.

Wir geben Ihnen Sicherheit

Ein bisschen Spannung im Leben schadet nie, doch diese sollte nicht unbedingt negative Auswirkungen auf Ihre Elektrizität haben. Bei Neuerrichtung und bei Übernahme einer bestehenden Anlage ist daher eine Überprüfung vom Experten dringend empfohlen. Auch auf Routine-Untersuchungen alle 5-10 Jahre sollte nicht vergessen werden. Franz – ihr Ansprechpartner für sämtliche Energiefragen – unterstützt Sie in diesen Fällen gerne und sorgt für Ihre Sicherheit. Terminvereinbarungen unter office@ewg.at oder Tel.: 0316 60 770. 

Elektro Ade! Wohin mit Elektroaltgeräten und Batterien?

Handy, Radio, Kaffeemaschine, Zahnbürste, Computer samt Zubehör, USB-Stick, akkubetriebenes Werkzeug, Staubsauger(-roboter), E-Herd, Kühlschrank, Waschmaschine, Fernseher, LED-Lampen, Batterien - nur einige der großen und kleinen mit Strom betriebenen Gegenstände, von denen wir tagtäglich umgeben sind. Wohin aber mit den Elektrogeräten und Akkus, wenn sie kaputt sind oder die Batterien leer?

Einfach in den Restmüll damit? Mit Sicherheit nicht! Denn selbst die Kleinsten **enthalten wertvolle Materialien**. So steckt in einer Tonne Handys 30-mal mehr **Gold** als in einer Tonne Golderz, ganz abgesehen von Eisen- und Nichteisenmetallen wie **Kupfer oder Aluminium** und verschiedenen Kunststoffarten, die in modernen Recyclinganlagen zurückgewonnen und wieder in den Kreislauf rückgeführt werden. Voraussetzung dafür ist die richtige Entsorgung!

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen bruch sicher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Genau wie Elektroaltgeräte oder Batterien müssen ausgediente Energiesparlampen bei Altstoffsammelstellen oder beim Fachhändler abgegeben werden.

Glühbirnen müssen im Gegensatz zu Energiesparlampen **im Restmüll entsorgt** werden. Sie gehören keinesfalls in den Altglas- oder Altmetallcontainer.

Rückgabemöglichkeiten

1. Alle Händler, die über eine Verkaufsfläche von mehr als 150m² verfügen und Elektrogeräte verkaufen, sind gesetzlich verpflichtet, beim Kauf eines gleichwertigen Neugerätes das nicht mehr benötigte alte Elektrogerät kostenlos zurück zu nehmen.
2. Batterien kann man überall dort zurückgeben, wo man neue kaufen kann. Meist stehen die gekennzeichneten Sammelboxen im Kassenbereich.
3. In den Altstoffsammelzentren und bei Sperrmüllsammelungen der Gemeinden können defekte bzw. alte Elektrogeräte und ausgediente Batterien kostenlos abgegeben werden. Die nächste Abgabestelle finden Sie einfach mit dem Sammelstellenfinder unter www.elektro-ade.at.

Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus:

- Nur unter Aufsicht laden, nicht über Nacht oder wenn Sie nicht zu Hause sind und nicht auf oder in der Nähe von brennbaren Materialien. Ziehen Sie das Kabel ab, sobald das Handy geladen ist.
- Setzen Sie die Akkus keinen hohen Temperaturen aus (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung).
- Lassen Sie das Gerät bei mechanischer Beschädigung oder Verformung überprüfen.
- Sichtbar beschädigte oder aufgeblähte Akkus schnellstmöglich mit abgeklebten Polen zu einer Sammelstelle bringen.
- Verzichten Sie während des Aufladens auf Videos und Games. Gleichzeitiges Auf- und Entladen kann zu mehr Hitze und höherer Spannungsbeanspruchung führen.

Wussten Sie, dass

- falsch über den Restmüll entsorgte Lithium-Batterien/Akkus jährlich für bis zu 70 Brände bei Entsorgungsbetrieben verantwortlich sind?
- man CO2 sparen kann, wenn man seltener ein neues Handy kauft? Denn 72% der Gesamtemissionen eines Smartphones entstehen bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung.
- in einem Handy rund 60 verschiedene Rohstoffe enthalten sind?
- auch LED und Energiesparlampen zu den Elektrogeräten zählen und nicht zum Restmüll gehören?
- es illegal ist, alte Elektrogeräte einfach einem Sammler aus dem Ausland (oft aus Ungarn oder Rumänien) mitzugeben?

Sie wollen noch **mehr über die Entsorgung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Batterien** wissen? Dann schauen Sie auf www.elektro-ade.at.

Tipp:

Geräte reparieren lassen spart CO2, schont die endlichen Ressourcen und schafft regionale Arbeitsplätze! Reparaturbetriebe finden sich auf reparaturfuehrer.at.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer 0316 68 00 40.

*Die Abfallberaterinnen
des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung* ◆



Super-Müll und der Gelbe Sack oder die Gelbe Tonne

Hast Du Dich auch schon mal mit einem Stück Abfall in der Hand gefragt: „Darf das in den Gelben Sack?“
Mit diesen **10 Dingen** tun sich viele schwer!

Milch-, Saftpackerl (Tetrapack)	Gelber Sack
Chipsdose / Chipssackerl	Gelber Sack
Kaffeeverpackung	Gelber Sack
„kompostierbare“ Verpackungen	Gelber Sack
Neapolitaner-Schnitten Verpackung	Gelber Sack
Holzboxen (z.B. von Obst, Wein)	Gelber Sack
Plastiktrinkhalm	Restmüll
Plastikspielzeug	Restmüll
Einweghandschuhe	Restmüll
Küchenutensilien aus Plastik	Restmüll

Im **Gelben Sack** / in der **Gelben Tonne** werden nur **leere VERPACKUNGEN** gesammelt. Andere Gegenstände aus Plastik gehören zum Restmüll oder ins ASZ.



SGV – Hilfe, die ins Haus kommt

Im Jänner 2020 übersiedelte der Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege GU Nord ins Gewerbezentrum Gratwein, um von hier aus pflegebedürftige Personen in den Gemeinden Gratkorn, Gratwein-Straßengel, St. Oswald, Stiwoll, Thal und Übelbach zu versorgen.

Die Übersiedlung von Gratkorn nach Gratwein-Straßengel hatte einen einfachen Grund: Der Verein benötigte für seine Aufgaben mehr Platz. Durch den Standortwechsel hat sich an den Leistungen des Vereins aber nichts verändert.

Der Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege GU Nord bietet Hauskrankenpflege, Pflegeassistenz und Heimhilfe für pflegebedürftige Menschen an, um bei notwendiger Unterstützung weiterhin in den eigenen vier Wänden verbleiben zu können.

Der SGV bietet Pflege- und Betreuung, wie zum Beispiel

- Verbandswechsel bei Wunden aller Art
- Verabreichung von Injektionen und Medikamenten
- Mobilisation bei Bewegungseinschränkung
- Pflege bzw. Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden
- Kontrolle der Vitalwerte
- Körperpflege, Baden, Duschen, Ankleiden, etc.
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme

aber auch Hilfestellungen, die für den Lebensalltag ebenso erforderlich sind:

- „Essen auf Rädern“
- Unterstützung und Beratung der Angehörigen

- Hilfestellung bei Erledigung diverser Anträge etc.
- Beratung und Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Haushaltsführung (Unterstützung bei der Zubereitung von kleinen Mahlzeiten wie z.B. Frühstück/Abendessen)
- Besorgungen außerhalb des Wohnbereichs

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern ist für Erkrankte und Senioren gedacht und wird vom Büro der Hauskrankenpflege koordiniert. Die Lieferung der Menüs erfolgt durch das Grazer Menü Service. Eine Woche im Voraus gibt es einen Plan mit täglich fünf verschiedenen Menüs, aus denen gewählt werden kann – ob das Essen täglich oder nur an bestimmten Tagen zugestellt wird, ist frei wählbar.

Für Fragen steht das Team des Sozial- und Gesundheitsvereins Mobile Pflege GU Nord gerne zur Verfügung.

SGV – Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege GU Nord

Murfeldstraße 10, 8112 Gratwein-Straßengel

Dienstzeiten: Montag bis Sonntag, 7.00 – 15.00 Uhr

Beratungsgespräche im Stützpunkt nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. 0312 42 39 54, Fax: DW 20

Mail: office@pflege-gunord.at

www.pflege-gunord.at ◆

Unser Ziel: Ihr Recht: beim Pflegegeld!

Das Pflegegeld soll pflegebedürftige Menschen in die Lage versetzen, sich notwendige Betreuung und Hilfe zu sichern und damit weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen.

Häufig an unsere Kanzlei herangetragene Fragen hierzu versuchen wir Ihnen heute kurz und kompakt zu beantworten.

Das Bundespflegegeldgesetz sowie das Pflegegeldreformgesetz 2012 wurden erlassen, damit Personen, die Pflege brauchen, diese auf Ihre persönlichen Verhältnisse zugeschnitten selbst organisieren können. Das Pflegegeld ist dabei eine zweckgebundene Leistung zur teilweisen Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen. In der Realität übersteigen die tatsächlichen Aufwendungen das gebührende Pflegegeld meist, sodass Pflegegeld nur als pauschalierter Beitrag zu den Gesamtkosten der Pflege verstanden werden darf.

Grundsätzlich hat Anspruch auf Pflegegeld, wer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich hat und wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bzw. einer Sinnesbehinderung, welche voraussichtlich länger als sechs Monate dauern wird, auf ständige Betreuung und Hilfe angewiesen ist. Dieser Pflegebedarf muss mindestens 65 Stunden im Monat betragen.

Die Höhe des Pflegegeldes wird – je nach konkretem Ausmaß des notwendigen Pflegebedarfs – in sieben Stufen eingeteilt. Pflegebedarf im Sinne des Bundespflegegeldgesetzes liegt nur dann vor, wenn sowohl bei Betreuungsmaßnahmen (z.B. Kochen,

Essen, Körperpflege, An- und Auskleiden) als auch bei Hilfsverrichtungen (z.B. Einkauf, Reinigung der Wohnung, Arzt- oder Behördenbesuche) Unterstützung nötig ist. Bei der Beurteilung des Pflegebedarfs werden Zeitwerte für erforderliche Betreuung und Hilfe veranschlagt und zu einer Gesamtbeurteilung zusammengefasst.

Über die Pflegegeldstufe und somit über die Höhe des Pflegegeldanspruches entscheidet die zuständige Stelle auf Grundlage eines Sachverständigen-gutachtens. I.d.R. erfolgt hierzu ein vorher angekündigter Hausbesuch durch eine Ärztin/einen Arzt, bei dem auch Vertrauenspersonen (etwa pflegende Angehörigen) anwesend sein können. Auf Grundlage dieses Gutachtens entscheidet dann der zuständige Versicherungsträger über den Antrag auf Gewährung des Pflegegeldes.

Unsere Kanzlei unterstützt Sie dabei, Pflegegeld in der Ihnen zustehenden Höhe zu beantragen, steht Ihnen bei Behördenwegen mit Rat und Tat zur Seite, kümmert sich bei Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes um eine entsprechende Erhöhung des Pflegegeldes und hilft Ihnen bei abweisenden Entscheidungen oder zu niedriger Pflegestufe, eine gerichtliche Überprüfung zu veranlassen.

Getreu unserem Motto: Unser Ziel: Ihr Recht!

Rechtsanwaltskanzlei Attems

Andritzer Reichsstraße 26/3.Stock

8045 Graz

Tel.: 0316 674626

Mail: kanzlei@anwalt-attems.at

www.anwalt-attems.at 

Ferienbetreuung in der Arnold Schwarzenegger Volksschule

Vom 13. Juli bis 7. August boten WIKI und die Gemeinde Thal in der Arnold Schwarzenegger Volksschule eine Ferienbetreuung unter der Leitung von Lisa-Marie Schörgi an. In vier erlebnisreichen, lustigen, spannenden, aber auch entspannenden Wochen wurde viel gespielt, gebastelt, getanzt, geturnt u.v.m.

Durch die Vielseitigkeit unserer neuen Schule boten sich den Kindern viele Möglichkeiten zur freien Gestaltung ihres Tages. Neben zahlreichen Gruppenaktivitäten fanden die Kinder auch genügend Platz um sich zurückzuziehen.

An heißen Tagen erfreuten sie sich ganz besonders an einer abkühlenden Wasserbombenschlacht. In der Sandkiste wurden riesige und eindrucksvolle Sandburgen gebaut und am Marktplatz der Gemeinde konnten sich die Kinder mit Straßenmalkreiden künstlerisch austoben. Ein leckeres Eis am Thalersee und eine Shoppingtour zu unserem Hofveitl durften in einem guten Ferienprogramm natürlich nicht fehlen.

Im schuleigenen Naschgarten wurden fast täglich frische Beeren gesammelt und Minze für unseren selbstgemachten Eistee gepflückt.

Am 24. Juli kam die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach bei uns in der Schule zu Besuch. Nach der Begrüßung stellte HBI Huber die Mannschaft und die Feuerwehrjugend vor. Den Kindern wurden von der Feuerwehrjugend Tanklöschfahrzeug, Kleinrüstfahr-

zeug und Mannschaftstransportfahrzeug näher gebracht und erklärt. Etliche Gerätschaften konnten auch selbst ausprobiert werden. Mit dem hydraulischen Rettungsgerät wurde demonstriert, wie Autoeile zerteilt werden. Zum Abschluss sorgte die Feuerwehr für eine erfrischende Abkühlung. 



© Fotos– Lisa-Marie Schörgi, FF Rohrbach-Steinberg

Outdoor-Cooking mit den 1. Klassen

In der letzten Schulwoche besuchten uns Sandra und Johann Peham, um mit uns gemeinsam im Freien mit frischen Zutaten zu kochen. Nach einem kurzen Kräuter- und Pflanzenquiz suchten wir die Beete nach Kräutern und Pflanzen für unser selbstgemachtes Pesto ab. Nach langer Zeit liebevoller Pflege konnten wir den Ertrag unserer Pflanzen endlich ernten. Wir pflückten Basilikum, Kapuzinerkresse, Salatblätter von Lollo Rosso, Fenchel, Kohlrabi, Franzosenkraut, Oregano, Baldrian, Schnittsellerie, Schnittknoblauch, Bohnenkraut, Melde und Radieschenschoten, wuschen die Zutaten gründlich und zerkleinerten sie mit dem Mixer.

Wir fügten Olivenöl, Knoblauch, geröstete Sonnenblumenkerne und etwas Kräutersalz hinzu. Unser köstliches selbstgemachtes Schulgarten-Pesto aßen wir mit Reis. Dazu tranken wir ein selbstgemachtes Kräuter-Wasser, auch „Zaubertrank“ genannt. Es enthielt beruhigendes Colakraut, verdauungsfördernden Estragon, immunsystemstärkenden Thymian und hübsche Ringelblumenblüten, die auch eine heilende Wirkung haben.

Aus verschiedenen natürlichen Zutaten, die jedoch nicht im Schulgarten wachsen, stellten wir zudem eine Zahnpasta her, die die Zähne gut reinigt und noch dazu essbar ist.

Für alle Thaler Familien: Ihr dürft gern unseren Schulgarten besuchen und unseren Ertrag ernten. Wir möchten euch aber an unsere Schulgartenregeln erinnern, an die wir uns sehr gewissenhaft halten, damit unser Garten gut gedeiht und alle kleinen Tierchen darin in Frieden leben können.

(A. Schenn) ◆





Sportverein Thal

Sehr geehrte Thalerinnen und Thaler, liebe Fußballbegeisterte!

Coronabedingt durchlebte der Sportverein in den letzten Monaten eine sehr durchwachsene Zeit. Der Lockdown hat im März den Meisterschaftsbetrieb von heute auf morgen beendet. Die Abhaltung der Jahreshauptversammlung musste ebenfalls verschoben werden. Es war uns leider nicht möglich, den Jahresrückblick fertigzustellen und auszutragen. Ebenso war es uns nicht vergönnt, Sie persönlich zu besuchen und die Jahresmitgliedsbeiträge einzuheben. Wir haben dann im Juni beschlossen, uns stattdessen mit einem Flugblatt an Sie zu wenden. Vielen Dank allen, die unseren Aufruf gefolgt sind und ihren Mitgliedsbeitrag überwiesen haben.

Ein paar Sponsoren haben sich auf Grund des Covid-19-Virus zurückgezogen, so dass wir den Gürtel enger schnallen mussten und unsere KM2 nicht mehr zur Meisterschaft gemeldet haben. Einige Spieler der KM1 haben uns verlassen, und so wurde aus KM1 und KM2 eine gemeinsame, wirklich junge Mannschaft geformt, die ihr heutiges Können zum größten Teil in Thal erlernt hat. Es freut uns besonders, mit Helmut Reiber einen neuen Trainer für diese Mannschaft gefunden zu haben, der nicht nur aus Thal kommt, sondern auch viele Spieler unserer KM als Jugendtrainer ausgebildet hat.

Im Juni war es dann möglich, mit allen Mannschaften unter der Einhaltung strenger Abstandsregeln zumindest wieder mit einem "Training light" zu beginnen. Mit August haben dann alle wieder in

den normalen Trainingsmodus gewechselt.

Die am 27.08. abgehaltene Jahreshauptversammlung brachte einige Neuerungen. Steffi Hansmann legte ihr Amt als Kassier zurück. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle für die geleisteten Stunden! Neu begrüßen dürfen wir Irene Buchleitner als geschäftsführende Obfrau, Regina Sonnleitner als Kassierin und Wolfgang Ott als stellvertretenden Schriftführer und Webmaster. Herzlich Willkommen!

Ende August begann die Meisterschaft der Unterliga Mitte für uns mit einer Absage. Der SV Grambach hatte mehrere Coronafälle und durfte nicht antreten. Am 04.09. war es dann aber soweit: Mit dem Derby gegen Hitzendorf wurde die fußballfreie Zeit beendet. Unsere Spieler haben sich mehr als wacker geschlagen und waren den Hitzendorfern ebenbürtig, aber das Glück war uns leider nicht wohl gesonnen und in der 83. Minuten trafen die Gegner zum 1:2 Endstand. Das tat der guten Stimmung auf der Tribüne aber keinen Abbruch, da wurde das Spiel noch lange analysiert.

Auch für unsere Jugendmannschaften hat die Meisterschaft begonnen. Alle Spieltermine können sie unserer Homepage unter svthal.at entnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einem der nächsten Heimspiele begrüßen und verwöhnen zu dürfen!

Mit sportlichen Grüßen

Obmann

Gerd Langmann ◆

Mountainbike Kids Camp 2020 – Biken boomt!!!

Auch heuer fand das Mountainbike Kids Camp, organisiert vom RC Thal, wieder im August statt. Bei herrlichem Wetter radelten rekordverdächtige 30 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren quer durch ganz Thal. Auf vier Gruppen aufgeteilt konnten wir mit den Kindern gezielt am sicheren Fahren im Gelände mit großem Erfolg und Spaß arbeiten.

Zum Abschluss der kräfteaubenden Kids-Camp-Woche 2020 wurde mit Hotdogs und Steckerlbrot der riesige Hunger gestillt.

Bleibt´s gesund!

Euer RC Thal 



Neues Café: Die Thaleri

Liebe Thalerinnen und Thaler, liebe Gäste und Kreuzwirt-Freunde!

Einige Herausforderungen mussten gemeistert werden, und unter Mithilfe vieler fleißiger Hände und Handwerker (vor allem auch aus Thal) blieb fast kein Stein auf dem anderen, wie die nebenstehenden Bilder zeigen, aber die Mühe hat sich gelohnt: Thal hat einen neuen Treffpunkt. Wir freuen uns, euch in unserem neuen Café Die Thaleri begrüßen zu dürfen!

Bei der großen Eröffnung am 13. September konnten viele Neugierige die Räumlichkeiten besichtigen und einer ersten (erfolgreichen) Funktionsprobe unterziehen. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag vom Duo Viktoria & Christoph und dem Marktmusikverein Thal. Sogar die Senkrechtstarter des Sommers, die Thaler Band "Alle Achtung", ließen sich blicken und gaben ihren Hit "Marie" auf der Straße vor dem Lokal zum Besten.

Was euch in der Thaleri erwartet:

- Frühstück
- Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen
- Eiskreationen mit unserem Eis der Familie Nell aus St. Martin im Sulmtal
- Täglich wechselnder Mittagsteller (Mo.-Fr. 11.30 bis 14.30 Uhr)
- Diverse Snacks

Wir stellen noch MitarbeiterInnen im Service ein; Voll- und Teilzeit möglich. Nähere Infos unter Tel. 0316 58 66 50.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Wirt Roman Pekarz mit Familie und Team

Die Thaleri

Unterthalstraße 36

8051 Thal

Tel. 0664 99 48 50 95

Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 7.15 Uhr – 22.00 Uhr

Sa./So.: 8.00 – 22.00 Uhr ◆





© Fotos - Joachim Grubelnik/Roman Pekarz